



Mai - Juni 2018

Alles neu macht der Mai

So heißt es in einem alten Kinderlied. Im Mai beginnt meist die Natur zu neuem Leben zu erwachen und es gibt einige Bräuche, die noch aus alter Zeit stammen. So gibt es die „Unruhnacht“, in der in manchen Gegenden heimliche Liebschaften bekannt gemacht werden, verliebte Burschen schmücken die Häuser der verehrten Mädchen mit Liebesmaiern (Maiern sind im Saffttrieb stehende Zweige). Ein sehr bekannter Brauch ist auch das *Aufstellen des Maibaumes*. Auch heuer steht auf dem Kirchenplatz wieder ein Maibaum.

Aber auch liturgisch hat der Mai viel zu bieten. Der Monat Mai ist in besonderer Weise der Muttergottes Maria gewidmet und die Kirche lädt uns ein in diesem Monat besonders an Maria zu denken und sie zu ehren. Eine alte Tradition dazu sind die *Maiandachten*, die auch in diesem Jahr in Reindorf jeweils am Dienstag nach der Abendmesse stattfinden werden.



Pfarrblatt
für die
Monate 05-06

Aus dem Inhalt

Alles neu macht der Mai

Seite 1–2

Fest

Maria Magdalena

Seite 4

Rückblick Ostern

Seite 6-7

Rückblick Pfarr- wallfahrt Schweiz

Seite 8-9

Gaudete et exultate

Seite 10

Pfarr-Reisen

Seite 12


Daten und Zahlen

Seite 13-14

Termine

Seite 15-16

Fortsetzung auf S. 2

Fortsetzung von Seite 1 

Der *Rosenkranz* ist uns in diesem Monat besonders ans Herz gelegt. Gemeinsam mit Maria betrachten wir in den verschiedenen Geheimnissen das Leben Jesu.

Aber auch weitere liturgische Feiern wird es im Mai geben. Am Donnerstag 10. Mai feiern wir *Christi Himmelfahrt*. Die Tage davor sind die sogenannten Bitttage, an denen besonders am Land die *Bittprozessionen* stattfinden. Am 13. Mai 1917 erschien in Fatima Maria das erste Mal den Hirtenkindern, dieser Gedenktag wird aber nicht gefeiert, da er auf einen Sonntag fällt. Am 20. Mai feiert die Kirche das *Pfingstfest*. Auch dieses Jahr ist wieder eine Gruppe der Pfarre zu

Fuß unterwegs nach Mariazell, um gemeinsam mit Maria zu beten und den Heiligen Geist zu erbitten. Für Pfingstmontag hat Papst Franziskus ein neuer Gedenktag eingeführt: „*Maria, Mutter der Kirche*“. Im Dekret für die Festlegung des neuen Gedenktages steht: „Die Verehrung der Mutter Gottes in der Kirche könne bei der Betrachtung des Geheimnisses Christi und des Wesens der Kirche die Frauengestalt nicht

vergessen, die Jungfrau Maria, die zugleich Christi Mutter und Mutter der Kirche ist.“

Eine Woche später am 27. Mai, feiert die Pfarre Reindorf ihr *Patrozinium*, wo es nach der Festmesse auch wieder ein *Pfarrfest* geben wird.



Am darauffolgenden Donnerstag, am 31. Mai, feiert die Kirche das *Fronleichnamsfest*, wo wir wieder auf dem Kirchenplatz die Messe feiern und danach mit dem Allerheiligsten singend und betend durch die Gassen ziehen. Der Abschluss wird wieder in der Kalasantinerkirche sein.

Bei all diesen Feierlichkeiten ist es wichtig, dass immer *Jesus das Zentrum* ist. Maria möchte uns helfen, Jesus zu finden. Gemeinsam im Gebet verbunden führt sie uns immer wieder zu ihrem Sohn, der die Quelle aller Gnaden ist. Und erst wenn wir Jesus nahe sind, können wir den Mitmenschen nahekommen. Jesus schenkt uns die wahre Begegnung. So wünsche ich allen einen gnadenreichen Monat Mai

P. Markus



**Segne Du Maria,
segne mich Dein Kind,**
dass ich hier den Frieden,
dort den Himmel find!
Segne all mein Denken,
segne all mein Tun,
lass in Deinem Segen Tag
und Nacht mich ruhn!

Segne Du Maria, alle die mir lieb,
Deinen Mutterseggen ihnen täglich gib!
Deine Mutterhände breit auf alle aus,
segne alle Herzen, segne jedes Haus!

Segne Du, Maria, alle die voll Schmerz,
gieße Trost und Frieden in ihr wundes Herz.
Sei mit Deiner Hilfe nimmer ihnen fern;
sei durch Nacht und Dunkel stets ein lichter Stern.

Segne Du Maria, unsre letzte Stund!
Süße Trostesworte flüstre dann Dein Mund.
Deine Hand, die linde, drück das Aug uns zu,
bleib im Tod und Leben unser Segen Du!

MEDJUGORJE-BOTSCHAFT vom 25. April

„Liebe Kinder! Heute rufe ich euch auf, mit Jesus euer neues Leben zu leben. Der Auferstandene möge euch die Kraft geben, dass ihr in den Versuchungen des Lebens immer stark, und im Gebet treu und beständig seid, weil euch Jesus mit Seinen Wunden gerettet und mit der Auferstehung das neue Leben gegeben hat. Betet, meine lieben Kinder, und verliert nicht die Hoffnung. Möge in euren Herzen Freude und Friede sein und bezeugt die Freude, dass ihr mein seid. Ich bin bei euch und ich liebe euch alle mit meiner mütterlichen Liebe.



Danke, dass ihr meinem Ruf gefolgt seid!

Maria Magdalena : Selbständige Frau und Evangelistin

Der katholische Heiligenkalender hat ein neues Fest: Am 22. Juli wird der heiligen Maria Magdalena gedacht, der bisher nur ein Gedenktag gewidmet war. Ein beachtenswerter Schritt, denn das entsprechende vatikanische Dekret hält fest, dass die Frau aus dem Kreis der Jüngerinnen und Jünger Jesu, als „Apostolin“ und als „erste Botin des Evangeliums“ zu verstehen ist.

Wer also war Maria Magdalena?

Maria von Magdala gehörte, so ist der Bibel zu entnehmen, zum engsten Kreis um Jesus von Nazareth, der sie von Dämonen befreit hatte.

Osterzeugin - noch vor Petrus

Maria blieb bei Jesu bis zu seiner Hinrichtung am Kreuz, und entdeckte als erste das leere Grab. Dort - und das ist nun das Entscheidende - erlebte sie eine Erscheinung des auferstandenen Jesus. „Es gehört zum letzten wichtigen, historisch gesicherten Datum, dass sie eine Auferstehungserfahrung gehabt hat. Das Matthäus- und das Johannesevangelium schreiben ihr die ‚Protophanie‘, also die Ersterscheinung des Auferstandenen zu“, so Martin Stowasser. Daraufhin brachte sie, so erzählt der am 22. Juli vorgesehene Lesungstext (Joh 20,1–2.11–18), den Jüngern die Osterbotschaft. Sie war es also, und nicht wie später dargestellt Petrus, von der jene Verkündigung ausging, durch die letztlich das Christentum entstand.

Keine Rede mehr von der Sünderin

In die Legende eingegangen ist Maria von Magdala aber als Sünderin und Büsserin: Sie soll jene Frau gewesen sein, die Jesus die Füße salbte. Was einst Papst Gregor der Große bestätigte, wird nun unter Franziskus aufgeklärt: Von der Sünderin ist keine Rede mehr. Vielmehr von der ersten Evangelistin.

An der Legende von der Liebesbeziehung zwischen Maria und Jesus ist übrigens nichts dran. In gnostischen Texten aus dem 2. Jahrhundert liest man zwar, dass er sie mehr geliebt habe als die anderen Jünger und dass er sie geküsst habe. Das sind aber metaphorische Formulierungen und allegorisch zu verstehen.“

Fest der Maria Magdalena

Der nun zum Fest erhobene Tag der Maria Magdalena am 22. Juli ehrt die Heilige ausdrücklich als Apostolin, stellt sie also den anderen Aposteln gleich.

Heilungsgottesdienste in Reindorf

Sa 12. Mai und 9. Juni

jeweils 18.30 Uhr
mit Pater Gottfried

Family in God

Herzliche Einladung
zum letzten Familien-Samstag
vor dem Sommer: **12. Mai**
von **14.00 - 18.00 Uhr**
im Pfarrzentrum

Maibaumfest 2018



Ende April war es wieder so weit: Aufstellen des Maibaums, Segnung und Fest am Beginn des Marienmonats. Großen Dank an die Jugend für die Betreuung des Kirchen-Kaffee-Kuchen-Standes! *Fotos: (c) Rudolf Fink*



FEST FÜR MARIA

So 13. Mai

17.45 Fatimafeier in Reindorf mit RK
und Hl. Messe (18.30 Uhr);
anschl. *Prozession zum Kala;*
gestaltetes Gebet bis 21.00

Herzliche Einladung

zur **JUNGSCHAR:**

jeweils **Freitag**, 16.00-17.30 Uhr

zu den **MINISTRANTEN:**

auch am **Freitag** jeweils 14-tägig
16.30-17.00 Uhr

Nächste Termine: 4. und 19. Mai

Pfingsten 2018

Fest der Jugend

18.-21. Mai, Salzburger Dom

neues Feuer braucht das Land

Anmeldung bis 17. Mai:

<http://festderjugend.at/anmeldung>



LORETTO

Jesus lebt, auch in unserer Stadt!

In den Medien war es zu lesen: Neuer Beicht-Boom im Stephansdom! Lange Schlangen bildeten sich vor den Ausspracheräumen des Wiener Doms. Auch die Gottesdienste der „drei heiligen Tage“ waren in vielen Kirchen sehr gut besucht, so auch in Reindorf. ... Und in der Kronen Zeitung gab es zum Osterfest folgenden bemerkenswerten Kommentar:



Liebt einander! Die Fußwaschung ...

„Wenn nicht heute, wann dann Gott, an den laut österlichen Umfragen nicht einmal mehr jeder dritte Österreicher glaubt, suchen und - vielleicht – zu ihm zurückfinden. Mithilfe von Gedanken, Aphorismen und Sprüchen, über die nachzugrübeln sich lohnt. Gott wäre etwas gar Erbärmliches, wenn er sich in einem Menschenkopf begreifen ließe (Christian Morgenstern). Dass wir einen Gott ahnen, ist nur ein unzulänglicher Beweis für sein Dasein. Ein stärkerer ist, dass wir fähig sind, an ihm zu zweifeln (Arthur Schnitzler). Die Existenz Gottes ist unbeweisbar. Aber die Nicht-Existenz ebenso (Rudolf Walter Leonhardt). Je besser man das Wirken des Universums versteht, umso näher kommt man Gott (Albert Einstein). Wer Gott, dem Allerhöchsten, traut, der hat auf keinen Sand gebaut (geistliches Lied).



Christus, das Licht ...

Gott ist ein größerer Verzeiher, als der Mensch Sünder ist (französisches Sprichwort). Nirgendwo ist Gott so gegenwärtig wie in einer gottlosen Menge (Henry Miller). Mit der Statistik könnte man sogar Gottes Dasein beweisen: Die Wahrscheinlichkeit, dass sämtliche Funktionen des menschlichen Körpers rein zufällig sind, ist statistisch nämlich gleich null (Georg Horace Gallup). Die Meere sind der sichtbare Beweis dafür, dass Gott über seine Schöpfung geweint hat (Paul Fort).“

(michael.jeannee@kronenzeitung.at / Ostersonntag 2018)

Halleluja, Jesus ist wahrhaft auferstanden!



Seht das Holz des Kreuzes ...



Geht hinaus in die ganze Welt und verkündet das Evangelium ...



Afrika in Reindorf

Voller Schwung, singend und trommelnd, so zogen die über 40 südafrikanischen Mädchen durch die Kirche aus, über den Kirchenplatz Richtung Oelweingasse und Pfarrzentrum. In der Kirche gab es zuvor „Standing ovations“ für einmalige Klänge des *Kingsmead College Chors*, unter der Leitung von Elsabé Fourie, der so richtig die Freude des afrikanischen Volkes zum Ausdruck brachte und dabei Gott lobpreiste und ehrte!

Vielen Dank dem Chor und dem Organisationsteam für diesen Völker verbindenden Musikgenuss.

Buchempfehlung

„Vom Segen der Zerbrechlichkeit“ -
Grundworte der Eucharistie von Andreas Knapp



Wir leben mit Gewohnheiten und Riten, deren tieferer Sinn durch Routine und Wiederholung oft verschüttet wird. Das gilt auch für religiöse Symbole und Vollzüge, auch für die Eucharistiefeyer. Gewohnheitsmäßig gefeiert, droht sie zu einem nichtssagenden Leerlauf zu verkommen.

Andreas Knapp gelingt es, die Worte und Gesten der Eucharistie für uns wieder nachvollziehbar und bedeutsam zu machen. Denn er zeigt auf, dass sie ganz konkret mit unseren menschlichen Erfahrungen zu tun haben: mit Lieben und Leiden, Zweifeln und Hoffen, Zerschneiden und Danken. *Verlag Echter, 184 Seiten*

Gottes Wort gemeinsam leben ...

Viele haben sich schon sehr darauf gefreut, dass nach zwei Jahren wieder eine große Pfarr-Wallfahrt auf dem Programm stand, erstmals unter dem neuen Pfarrer Pater Markus und noch dazu in seine Heimat in die Schweiz. Bei sehr schönem Wetter war diese Reise für alle ein segensreiches Erlebnis in freundschaftlicher Atmosphäre, in der man „Gottes Wort gemeinsam leben“ durfte.



Gruppenbild vor der Grabeskirche von Bruder Klaus in Sachseln

Von 26. April bis 1. Mai haben wir an der Pfarrwallfahrt zu den bedeutendsten Wallfahrtsorten der Schweiz teilgenommen. Engelberg, Flüeli, Einsiedeln und dann auch Feusisberg! Sehr gut gefallen haben uns die monumentalen Kirchen in Engelberg

und Einsiedeln, bei den Führungen haben wir viel über diese beiden Klöster erfahren. Sehr berührend war der Besuch bei Bruder Klaus in Flüeli und die Messe in der unteren Ranftkapelle. (Anna & Ralf)



Gedenk-Gottesdienst für
+ Ferry Seyer am Mondsee

Diese Tage waren eine wunderbare Mischung aus Wallfahrt und Urlaub in herrlicher Landschaft, gepaart mit Kultur und wissenswertem über die Schweiz. Gemeinsam als Christen unterwegs sein - wortwörtlich - Neues entdecken u. kennenlernen, auf der Basis die uns trägt, mit Christus im Gebet und täglich in der Hl. Messe verbunden. Höhepunkte auf vielfältige Weise gab es genug! Die Schifffahrt in Zürich, das Bummeln über Luzerns uralte Holzbrücken, die Stille der Ranft in Flüeli, das An-

kommen bei der Gottesmutter in Maria Einsiedeln, eine paradiesische Wanderung nach Sachseln; im Heimatort von P. Markus anzukommen ... Oder einfach der gute Käse im Kloster Engelsberg. Danke an Alle, so unterschiedlich wir auch sind, aber eine „Herde“ vor dem HERRN. Es war sehr schön... (Renate)



Stadtführung durch Zürich

Auf unserer Pfarr-Wallfahrt in die Schweiz durften wir viele wunderbare Eindrücke mitnehmen, Von den Wirkungsstätten der Heiligen in den Klöstern, Kirchen und Kapellen war der Besuch der Flüeli-Ranft für mich der beeindruckendste Ort. Das geistliche Programm, und die Gemeinschaft in der Gruppe ließen uns in der Freude, die Gott schenkt, voll Dankbarkeit wieder in Wien ankommen. (Gerda)



Heilige Messe in Einsiedeln



3 Priester - 1 Segen - in Feusisberg

Am **Sonntag, den 24. Juni** findet um **11.15 Uhr** im **Pfarrsaal** eine **Film- und Bildpräsentation** der Schweiz-Wallfahrt 2018 statt. *Alle sind dazu herzlich eingeladen!*

NEUES PAPSTSCHREIBEN:**BARMHERZIGKEIT IST DER WEG ZUR HEILIGKEIT**

Papst Franziskus hat in seinem neuen, am 9. April 2018, veröffentlichten Apostolischen Schreiben „Gaudete et exsultate - freut euch und jubelt“ größere Aufmerksamkeit für die Bedürftigen und die soziale Gerechtigkeit im Leben der Katholiken gefordert. Die Herausforderungen für eine zeitgemäße Heiligkeit sei, „Jesus in den Armen und Elenden zu erkennen“. „Wir können kein Heiligkeitssideale in Erwägung ziehen, das die Ungerechtigkeit dieser Welt nicht sieht, wo einige feiern während andere nur von außen zuschauen können und gleichzeitig ihr Leben weiter voran schreitet und armselig zu Ende geht“, heißt es wörtlich.

Heiligkeit der Menschen nebenan

Der Papst wirbt für eine „Heiligkeit der Menschen nebenan“, der „Heiligkeit im geduldigen Volk Gottes“. Jeder könne mit Gottes Hilfe heilig sein, ob Priester oder Arbeiter, Eltern oder Eheleute, Ordensleute oder Politiker. Als Beispiele erwähnt der Papst die Flüchtlingsfrage und eine wirksame Verteidigung des Lebens in allen seinen Phasen. „Die Verteidigung des ungeborenen unschuldigen Lebens zum Beispiel muss klar, fest und leidenschaftlich sein, weil hier die Würde des menschlichen Lebens, das immer heilig ist, auf dem Spiel steht und es die Liebe zu jeder Person unabhängig von ihrer Entwicklungsstufe verlangt.“

„Aber gleichermaßen heilig ist das Leben der Armen, die schon geboren sind und sich herumschlagen mit dem Elend, mit der Verlassenheit, der Ausgrenzung, dem Menschenhandel, mit der versteckten Euthanasie der Kranken und Alten, denen keine Aufmerksamkeit geschenkt wird, mit den neuen Formen von Sklaverei und jeder Form des Wegwerfens“, so der Text.

Bergpredigt und Barmherzigkeit

In die Mitte des Dokuments stellt der Papst im dritten Kapitel die Seligpreisungen der Bergpredigt und schreibt: „Sie sind gleichsam der Personalausweis des Christen.“ Der „große Maßstab“ für echte Heiligkeit ist dabei gelebte Barmherzigkeit. Dieser zentrale Begriff im Pontifikat verweist auf das 25. Kapitel des Matthäusevangeliums als einen Schlüssel des geistlichen Lebens. Jesus führt dort die Basis des göttlichen Urteils auf das zurück, was jeder für den anderen getan hat.

Der Papst richtet sich weiters gegen religiöse Überheblichkeit, Machbarkeitswahn, geistige Starrheit, Konsumsucht und egoistische Trägheit. Der Weg zur Heiligkeit des Christen sei „ein ständiger Kampf“, schreibt Franziskus. Dieser gelte nicht nur rein weltlichen Einstellungen und eigenen Schwäche, sondern auch gegen den Teufel, der nicht nur ein Mythos sei. „Der Teufel vergiftet uns mit Hass, Traurigkeit, Neid, mit Lastern“, schreibt Franziskus.

Verlangt seien Wachsamkeit. Dazu gelte es zu beten, auf das Evangelium und die Kirche zu hören sowie auf Gottes Geduld zu vertrauen.

(vgl. EDW, Gesamttext: http://w2.vatican.va/content/francesco/de/apost_exhortations/documents/papa-francesco_esortazione-ap_20180319_gaudete-et-exsultate.html)

Gebetsanliegen des Heiligen Vaters für:

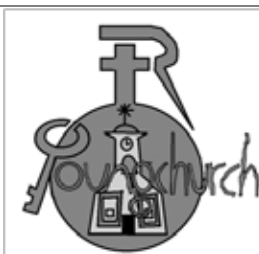


MAI: *Wir beten zu Gott, unserem Vater: Christen sind in der heutigen Welt vielfach herausgefordert; sie mögen ihrer besonderen Sendung gerecht werden.*

JUNI: *Die sozialen Netzwerke: Dass die Menschen durch das Geschehen in den sozialen Netzwerken zu einem Miteinander finden, das die Vielfalt der Einzelnen respektiert.*

Young Church Reindorf - Auf den Spuren Jesu!

Um auch als Jugendgruppe das Motto unserer Pfarre („Lebendiges Evangelium“) für dieses Jahr aufzugreifen und zu behandeln, haben wir uns auf die Spuren Jesu mit Hilfe des neuen Testaments begeben.



Seit dem neuen Jahr durchstöbern wir die Bibelstellen der vier Evangelisten und versuchen dabei, von Jesus Empfängnis bis zu seiner Himmelfahrt Schritt für Schritt Jesus Leben näher kennenzulernen. Wir folgen seinen Spuren indem wir einander die Bibelstellen vorstellen und erklären, Rätsel vorbereiten oder die Bibelstellen mit Bibelfiguren nachstellen. Dabei ist uns wichtig, dass wir zu jeder Bibelstelle eine Fußspur (s. Bild) aufhängen, damit wir sehen können, welche Abdrücke Jesus auf der Erde hinterlassen hat. Wir sind schon sehr gespannt, wo uns die Spuren Jesu noch überall hinführen werden und was wir noch von seinem Leben und seinem Wirken lernen werden.

Allen Pfarrblattlesern wünscht die Young Church Reindorf noch eine segensreiche Vorbereitung auf Pfingsten!

Die Jugendgruppe (ca. 15-16 Jahre) findet jeden zweiten Dienstag von 18.00 bis 19.30 Uhr statt. - Der nächste Termin ist Dienstag, 8. Mai 2018.

Sabrina Eberharter und Benjamin Luschnitz



47. Pfingst-Fuß-Wallfahrt nach Mariazell



Sa 19. - Mo 21. Mai 2018 mit der Pfarre Reindorf

(Mit der Möglichkeit bis Di 22. Mai in Mariazell zu bleiben.)

Route von Gutenstein über das Gscheid

Auf gemeinsame Tage freuen sich P. Markus, P. Hans und Sr. Edith

Anmeldungs-Flyer liegen in der Kirche auf! Bitte RASCH anmelden!

Sommer-Wallfahrt nach Mariazell

Mo 2. - Mi 4. Juli 2018 mit dem Mariazeller Verein

Preis (inkl. Busfahrt, EZ/ Frühstück im Marienheim u. Gebühren): **ab € 180,-**

Leitung: P. Ludwig & Renate Kunasek

Anmeldungs-Flyer liegen ab Mitte Mai in der Kirche auf!

Bitte RASCH anmelden!



Sommerlager St. Gilgen

So 15. bis Sa 21. Juli 2018

„Die Freude des Herrn ist eure Stärke!“ (Neh 8,10)

Schöpfen wir Kraft in Gott, der herrlichen Natur um den Wolfgangsee und in der Gemeinschaft.

Gönn dir und deiner Familie diese Woche!

Anmeldung bei Alexandra Wimmer

E-Mail: lexi_lu@gmx.at

Tel: 0680/210 49 62

Bitte RASCH anmelden!



Jugendfestival Medjugorje

Mo 30. Juli bis Mo 6. August 2018

„Denn meine Stärke und mein Lied ist der Herr. Er ist für mich zum Retter geworden.“ (Jes 12,2)

Anmeldung & Info bei Sr. Anna Hartl

Tel. 0664-610 1229 bis Fr 15. Juni 2018



Es sind verstorben:**im März & April 2018:**

MAIER Franz	*1930
LUKSCH Rudolf	*1946
JANDBAUER Karl	*1948
ÖSTERREICHER Elfriede	*1934
KUCERA Ernst	*1958
SCHANZ Peter	*1948
Br. SCHÜSTERL Erich	*1940
DONHAUSER Hilde	*1912
Pater REZCAC Friedrich	*1934
ADLER Karl	*1925
MEIXNER Christa	*1943

Es wurden getauft:

SCHERZER Constantine
 ASABEA Venesia
 ASABEA Hillary
 ASABEA Joshua

Friedensgebet in Reindorf

Fr 18. Mai & 15. Juni,
19.30 Uhr

(in der Kirche nach der Abendmesse)

Heilige im Mai

- 1.5. Josef, der Arbeiter
- 2.5. Athanasius
- 3.5. Apostel Philippus u. Jakobus
- 4.5. Florian
- 9.5. Sel. Theresia Gerhardinger
- 12.5. Pankratus
- 16.5. Johannes Nepomuk
- 21.5. Sel. Franz Jägerstätter
- 22.5. Rita von Cascia
- 26.5. Philipp Neri

Heilige im Juni

- 2.6. Marcellinus
- 5.6. Bonifatius
- 11.6. Barnabas, Apostel
- 12-6. sel Hildegard Burjan
- 13.6. Antonius von Padua
(Seitenaltar und Statue)
- 15.6. Vitus
- 21.6. Aloysius v. Gonzaga
(Statue b. Herz-Jesu-Altar)
- 22.6. Thomas Morus
John Fisher
- 24.6. Geburt Johannes d. Täuflers
- 27.6. Hemma von Gurk
- 29.6. Apostel Petrus u.
Paulus

Schweigemarsch für verfolgte Christen

Freitag, 25. Mai, 16.30 Uhr

(Treffpunkt: 16.15 Uhr)

**Schweigemarsch vom Stephansplatz über den
 Graben zur Augustinerkirche, dort Segensgebet**

18.00 Kath. Gottesdienst in St. Anna, Annagassa 3b

DANKE für Ihre Spenden:**im März:**

Sanierung:	€ 470,18
Strom:	€ 474,15
Koll. Heiliges Land	€ 351,55

im April:

Sanierung:	€ 478,58
Strom:	€ 428,74
Afrika-Konzert:	€ 233,74

Weitere Sonntagsgottesdienste im Pfarrgebiet

- ♦ **Kalasantinum**, P. Schwartz-G. 10
Sonntag: 10.30 und 18.30 Uhr
- ♦ **Schulswestern**, Fünfhausg. 23
Sonntag: 7.30 Uhr

Offenlegung nach § 25 MG:

Alleininhaber: Pfarre Reindorf,
Reindorfgrasse 21, 1150 Wien.

Grundsätzliche Richtung:

„Pfarrblatt Reindorf“ ist eine Zeitung der Pfarrgemeinde Reindorf. Sie vermittelt für das heutige Leben der Christen notwendige Informationen und will an Ereignissen, Problemen und Hoffnungen der lokalen Kirche und der Weltkirche teilhaben lassen; durch Mission und Evangelisierung bringen wir den Menschen die Hoffnung Christi.

Herz-Jesu-Freitag (4.5.)

17.45 RK, 18.30 Hl. Messe;
bitte eine Blume mitbringen; danach
gestaltete Anbetung bis 21 Uhr

Gottesdienstordnung**Hl. Messen****Sonntag: 8.00, 10.00, 18.30****Wochentag:****8.00 Montag bis Samstag****18.30 Dienstag, Freitag und Samstag****Rosenkranz:**Di, Fr, Sa und Sonntag jeweils 17.45 Uhr
vor der Abendmesse (Kirche)**Beichtgelegenheit:**Sonntag 7.45-8.00 und 9.45-10.00;
Di, Fr, Sa und So während des Rosenkranzgebets**Anbetung:**

werktags 8.30 – 9.15 Kirche / Fr 8.30-17.45 Kapelle

NachtgebetFreitag nach der Abendmesse:
Dank, Fürbitte, Lobpreis bis 21 Uhr**Seniorenrunde:**

Fr 25. Mai und 29. Juni um 15.00 im Pfarrsaal

Pfarrkanzlei:

Mo, Di, Do 8.30 – 11.00 Uhr sowie Mi 16.00 – 18.00 Uhr

- Sa 5.5. 8.00 Bus-Wallfahrt des Mariazeller Vereins auf den Pöllauberg
- So 6.5. 6. Sonntag der Osterzeit** – Monatskollekte für Stromkosten
10.00 Erstkommunion
- Di 8.5. 18.30 Hl. Messe u. Maiandacht (vor dem Mariazelleraltar)
- Mi 9.5. 18.30 Vorabendmesse zu Christi Himmelfahrt
- Do 10.5. Christi Himmelfahrt** – Beginn d. Pfingstnovene (bis Sa 19. Mai)
Hl. Messe in Reindorf nur um 8.00 und 10.00
- Sa 12.5. 18.30 Heilungsgottesdienst
- So 13.5. 7. Sonntag der Osterzeit** - Muttertag / *Kollekte „Schwangere in Not“*
Müttersegnen nach den Vormittags-Gottesdiensten
17.45 Fatimafeier in Reindorf mit RK und Hl. Messe (18.30); anschl.
Prozession zum Kala; FEST FÜR MARIA, gestaltetes Gebet bis 21.00
- Di 15.5. 18.30 Hl. Messe u. Maiandacht (vor dem Mariazelleraltar)
- Fr 18.5. 19.30 Friedensgebet in der Kirche
- Sa 19.5. Beginn der Fußwallfahrt nach Mariazell
- So 20.5. Pfingstsonntag** - Festmessen um 8.00, 10.00 und 18.30 Uhr
- Mo 21.5. Pfingstmontag** - Hl. Messe nur um 9.00 Uhr
- Di 22.5. 18.30 Hl. Messe u. Maiandacht (vor dem Mariazelleraltar)
- Fr. 25.5. 15.00 Senioren-Geburtstagsfeier (aller im Mai Geborenen)
16.00 - 22.00 Programm *Lange Nacht der Kirchen* in Reindorf (S. 16)
- Sa 26.5. 8.00 Seelenmesse für alle im Mai Verstorbenen
10.00 Hl. Messe im Pensionistenwohnhaus
17.45 Feierlicher Rosenkranz und Messe des Mariazeller Vereins
- So 27.5. Dreifaltigkeitssonntag, Patrozinium** - *Koll/Sanierungsarbeiten*
10.00 **KiWoGoDi** für Kleinkinder /anschl. eucharist. Anbetung
Reindorfer Pfarrfest - „Pfarrkirtag“ im Pfarrzentrum (siehe S.16)
14.00 **Eucharistische Andacht und Segen** / 18.30 Jugendmesse
- Di 29.5. 18.30 Hl. Messe u. letzte Maiandacht
- Mi 30.5. 18.30 Vorabendmesse zu Fronleichnam
- Do 31.5. Fronleichnam** (an diesem Tag sind keine Hl. Messen in der Kirche!)
9.00 Festmesse am Kirchenplatz, anschl. Prozession zur
Kalasantinerkirche; abschließend Agape
- Fr. 1. u. Sa 2.6. Gebet, Vortrag & Hl. Messe mit P. Ivo Pavić OFM (siehe S.16)
- Sa 2.6. 17.45 Feierlicher Rosenkranz des Mariazeller Vereins
- So 3.6. 9. Sonntag im Jahreskreis**

PFARRFEST

Patrozinium am
Dreifaltigkeitssonntag



Sonntag, 27. Mai

10.00 – 14.15 Uhr

10.00 Familien-Messe

anschl. gutes Essen und Trinken,
Kinderprogramm und **geselliges
Beisammensein** im Pfarrzentrum

11.00 - 14.00 Eucharistische
Anbetung (Kirche)

14.00 **Sakramentaler Segen**

LANGE NACHT DER KIRCHEN

Freitag, 25. Mai

- 16.00 - 17.30 Jungschar & Kinder
zum Kirchenquiz
17.45 - 18.20 Rosenkranz
18.30 Hl. Messe & Lobpreis
Gestaltung Ingrid Fleischhacker
19.45 - 20.00 Jugend spielt Bibel-
stelle
20.00 - 20.15 Kinder & Jugend-
chor singen Kirchenlieder
20.15 - 20.45 Suzanne Preston
mit Gospelliedern
20.45 - 22.00 Abend der Barmher-
zigkeit

*Ab 19.30 kulinarische Stärkung
am Kirchenplatz!*

Gebetstage mit

P. Ivo Pavić

Fr 1. Juni

17.00 Vortrag, Gebet

18.30 Heilige Messe,
Heilungsgebet bis 21.00

und Sa 2. Juni

10.00 bis 16.00 Vortrag und Gebet



Sonntag 10. Juni

10.00 Uhr

Pfarrkirche Reindorf

Firmspender:

Generalsuperior

Pater Clemens Pilar COp

Das Juni-Informationsblatt erscheint am Samstag, 2. Juni 2018.

Das Pfarrblatt (Juli-August) erscheint am Samstag, 30. Juni 2018.

IMPRESSUM: Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: Pfarre Reindorf
Redaktionsteam: Pater Markus F. COp, Sr. Edith, Sabrina Seyer, Erwin Matl u. Markus Mroz
F.d.I.v.: P. Markus Fleischmann COp; Reindorfgasse 21, 1150 Wien, Tel. 01/893-24-96;
DVR 0029874 (1792) **e-mail:** pfarrkanzlei@reindorf.at www.reindorf.at

